Modulbezeichnung: Christliche Publizistik, Modul B (M 5) **10 ECTS**

Modulverantwortliche/r: Sabine Friedrich,
Lehrende: Hans Jürgen Luibl, Hartmut Joisten

Startsemester: SS 2019	Dauer: 1 Semester	Turnus: jährlich (SS)
Präsenzzeit: k.A. Std.	Eigenstudium: k.A. Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Für die Veranstaltung "Der Verlag" von Herrn Joisten bekommen Sie 5 ECTS Punkte

Der Stoff, aus dem man Helden macht. Helden zwischen medialer Inszenierung und gesellschaftlichen Bedürfnissen (SS 2019, Seminar, Hans Jürgen Luibl)

Der Verlag - Einführung in Ziele, Aufgaben und Strukturen (SS 2019, Seminar, Hartmut Joisten)

Empfohlene Voraussetzungen:

Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule des Studiengangs

Inhalt:

- Analyse komplexer kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge anhand konkreter Themenkomplexe mit systematischer und/oder historischer Perspektivierung
- Schwerpunktsetzung je nach gewähltem Fach aus dem optionalen Fächerpool
- Empfehlung: Aus dem Studienangebot der Poolfächer soll ein Modul gewählt werden, das für die studiengangsleitende Verbindung von Literatur/Kultur/Medien einschlägig ist (also etwa interkultureller und interreligiöser Kontakt; Medienethik; Kultur- und Kommunikationssoziologie; Buchmedienästhetik; Medienumbrüche zwischen Früher Neuzeit und Digitalära; Geschichte performativer Kulturen; Bildkulturen und Ikonographie)

Lernziele und Kompetenzen:

- Erwerb präziser methodologischer Kompetenzen in den verschiedenen Fachdiskursen
- Erwerb erweiterter Kenntnisse im Bereich des gewählten Themengebietes
- Fähigkeit, kulturelle und mediale Phänomene aus verschiedenen Kulturbereichen in historischen, soziokulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhängen miteinander in Beziehung zu setzen
- Kompetenz, das erworbene theoretische und methodische Wissen auf ein breites historisches Spektrum anzuwenden
- Die Begegnung mit Studierenden anderer Fächer mit teils gänzlich verschiedenen Grundannahmen, Methoden und Techniken stärkt die eigene Identitätsfindung für die Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern und in der Wissenschaft.
- Die differenzierte Auseinandersetzung mit Vertreterinnen anderer Fachkulturen eröffnet die Möglichkeit, interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Einübung der dafür nötigen Fertigkeiten der kritischen Selbstreflexion, der professionellen Kommunikation und der gemeinsamen Arbeit an Projekten mit wechselnden Mitwirkenden.

übernommen aus Prüfungsordnungsmodul *Aufbaumodul Kultur-/ Medien-Analyse*

Literatur:

Die vorbereitende Lektüre wird jedes Jahr aktualisiert; vgl. die jeweils aktuellen Ankündigungen der Lehrveranstaltungen im univis.

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Literaturstudien - intermedial und interkulturell (Master of Arts)**
(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Literaturstudien - intermedial und interkulturell (Master of Arts) | Aufbaumodul Kultur-/ Medien-Analyse)

Organisatorisches:

Studien- und Prüfungsleistungen

Mögliche Prüfungsleistungen sind: Klausur (60 oder 90 Min.), Referat (20-30 Min.), Präsentation (20-30 Min.), Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten), oder Thesenpapier (ca. 2-3 Seiten) sowie in Ausnahmefällen

eine Kombination aus diesen (bspw. Referat mit Hausarbeit) je nach Wahl der Veranstaltung durch die Studierenden.
Zweimalige Wiederholung der Prüfung möglich.